

AUSBILDUNG · DU MACHST EINKAUFEN ZUM ERLEBNIS

Kaufmann/frau Einzelhandel

Du magst Menschen und hast ein Auge für Trends? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel an. Du bist Berater/in, Logistiker/in und Marketing-Profi in einer Person. Du gestaltest Einkaufserlebnisse im Laden und digital. Hinter den Kulissen sorgst du dafür, dass die Zahlen stimmen. Machst du deinen Job gut, kommen deine Kund/innen gern wieder. Dafür brauchst du Kommunikationsstärke, Freundlichkeit und Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, Kaufmännische Berufe
Ausbildung

940 € bis 1.120 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2 bis C1
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	32 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	49 %
Abitur / Fachabitur	15 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 1987 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

ab 1949 bis 1987	ab 1949 bis 1987	seit 1987
~~Einzelhandelskaufmann/frau~~	~~Fachkaufmann/frau~~	**Kaufmann/-frau im Einzelhandel**

In der DDR hieß der Beruf: Fachverkäufer/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Kaufmann/-frau im Einzelhandel?

Dein Alltag ist abwechslungsreich. Du hast viel Kontakt mit Menschen, präsentierst Waren und schaust auf die Verkaufszahlen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Beraten und verkaufen
Du sprichst Kund/innen an, berätst zu Produkten und hilfst bei der Kaufentscheidung.

Waren präsentieren
Du dekorierst Schaufenster, ordnest Regale und achtest auf Sauberkeit und Ordnung.

Kassieren
Du bedienst die Kasse, nimmst Bar- und Kartenzahlungen an und rechnest die Kasse ab. Du wickelst Umtausch und Reklamationen ab.

Bestände pflegen
Du überwachst den Lagerbestand, füllst Regale auf und hilfst bei der Inventur.

Beschwerden lösen
Du gehst freundlich und lösungsorientiert mit Reklamationen um.

Waren annehmen
Du prüfst Lieferungen auf Qualität und Vollständigkeit und lagerst sie richtig. Du sorgst dafür, dass die richtigen Produkte zur richtigen Zeit da sind.

Omnichannel und E-Commerce
Du verstehst, wie Laden und Onlineshop zusammenarbeiten, zum Beispiel bei Click and Collect. Du nutzt digitale Tools zur Kundenbindung.

Verkauf fördern
Du setzt Werbeaktionen und Sonderverkäufe um und informierst über Angebote und Neuheiten.

Service anbieten
Du berätst zu Lieferdiensten, Finanzierung oder Reparaturen.

Kaufmännisch steuern
Du wertest Kennzahlen aus, kalkulierst Preise und verstehst die Abläufe im Unternehmen.

Wo arbeitest du als Kaufmann/-frau im Einzelhandel?

Dein Arbeitsplatz ist vielseitig. Du arbeitest in Supermärkten, Kaufhäusern, Modeboutiquen, Elektronik- und Baumärkten, Fachgeschäften oder im Onlinehandel mit direktem Kundenkontakt. Überall machst du aus einem Einkauf ein gutes Erlebnis.

Abwechslung
Jede Kundin und jeder Kunde ist anders, jedes Produkt hat seine Besonderheiten. Du bringst beides zusammen.

Sprungbrett
Der Einzelhandel ist eine große Branche und bietet dir Aufstiegswege bis in Führungspositionen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert 3 Jahre. Du kannst sie auf 2,5 oder 2 Jahre verkürzen. Im Betrieb lernst du im Verkaufsraum und im Kundenkontakt. In der Berufsschule geht es um Einzelhandelsprozesse, Warenwirtschaft, Marketing und Kundenkommunikation.

Das lernst du unter anderem:

Einzelhandelsbetriebslehre
wie ein Geschäft organisiert ist, vom Einkauf bis zum Verkauf

Verkaufstechniken
Bedarf erkennen, Verkaufsgespräche führen, Zusatzverkäufe und Beschwerden

Warenwirtschaft
Warenannahme, Lager, Bestandskontrolle, Inventur und Warenpräsentation

Kasse und Rechnungswesen
Kassensysteme, Zahlungsarten, Preiskalkulation und Buchführung

Marketing
Werbung, Preisauszeichnung und Schaufenstergestaltung

Warenkunde
Eigenschaften und Qualität der Produkte deines Betriebs

Recht
Kaufvertragsrecht, Gewährleistung und Datenschutz

Kommunikation
professioneller Service und ein gutes Einkaufserlebnis

So läuft die Prüfung: Die Abschlussprüfung ist gestreckt. Teil 1 findet nach rund 18 Monaten statt. Er prüft die Inhalte der ersten 1,5 Jahre und zählt 35 % der Endnote. Teil 2 folgt am Ende der Ausbildung. Er umfasst Einzelhandelsprozesse, Wirtschafts- und Sozialkunde und ein Gespräch zu deinem Fachbereich. Er zählt 65 %.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Kaufmann/-frau im Einzelhandel?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- Freude am Umgang mit Menschen
- ein freundliches, offenes und gepflegtes Auftreten
- Serviceorientierung und Verantwortungsbewusstsein
- Organisationstalent und Sorgfalt, zum Beispiel beim Kassieren
- Belastbarkeit, vor allem zu Stoßzeiten und im Weihnachtsgeschäft
- ein Gespür für Zahlen und Waren
- Flexibilität für Samstage und längere Öffnungszeiten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**940 € bis 1.120 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.000 € bis 1.250 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.150 € bis 1.390 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel zu dir?

Du bist gern unter Menschen und kannst gut erklären? Das spricht für die Ausbildung:

Wichtige Branche
Der Einzelhandel ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Gute Fachkräfte sind gefragt.

Zahlen und Menschen
Du präsentierst und verkaufst Waren und hast ein gutes Zahlenverständnis.

Abwechslung
Warenpräsentation, Kundenberatung und Warenwirtschaft wechseln sich ab.

Aufstieg
Du hast gute Aufstiegsmöglichkeiten und kannst dich spezialisieren.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Kaufmann/frau Einzelhandel?

Was du als Kaufmann/frau Einzelhandel jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Nebenjob im Supermarkt Regale einräumt oder beim Schulbasar Kund/innen berät, zeigt Betrieben Freundlichkeit und Ausdauer. Wer der Clique die besten Sneaker oder Spiele empfiehlt und im Fußballteam mitzieht, bringt mit, worauf Händler achten: Gespür für Waren und Teamgeist. Wenn du schnell im Verkauf starten willst, schau dir **Verkäufer/in** an. Für den Handel im Netz passt **Kaufmann/frau E-Commerce**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ im Nebenjob im Supermarkt Regale einräumst — Ausdauer
- ✓ beim Schulbasar Kund/innen berätst und kassierst — Freundlichkeit
- ✓ Freund/innen Produkte empfiehlst, die du gut kennst — Beratungsgeschick
- ✓ dein Zimmer oder Schaufenster schön dekorierst — Kreativität
- ✓ im Fußballverein mitspielst — Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 1.800

Betriebe bilden aus

Platz 13 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Verkäufer/in aus.

WO?

Bayern	430
Nordrhein-Westfalen	350
Baden-Württemberg	320

Die meisten Betriebe: Berlin, Hamburg, München

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Der Einzelhandel ist eine der größten Branchen in Deutschland. Der Onlinehandel wächst, doch der persönliche Kontakt bleibt wichtig. Hier kannst du arbeiten:

- in Supermärkten und Discountern
- in Kauf- und Warenhäusern
- in Modeboutiquen und Textilgeschäften
- in Elektronik- und Baumärkten
- in Fachgeschäften, zum Beispiel für Sport, Bücher oder Schmuck
- im E-Commerce in Kundenbetreuung und Online-Marketing
- im Visual Merchandising, also in der Schaufenster- und Ladengestaltung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Handelsfachwirt/in
für Führungsaufgaben im Handel

Betriebswirt/in im Handel
für leitende Aufgaben im Management

Filial- oder Abteilungsleiter/in
Mit Berufserfahrung übernimmst du Personalverantwortung.

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Handelsmanagement, BWL oder Marketing studieren.

Fachwirt/in im E-Commerce
wenn du dich auf den Onlinehandel konzentrieren willst

Spezialisierung
zum Beispiel als Weinberater/in, Fachverkäufer/in für Technik, im Einkauf, Marketing oder Visual Merchandising

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Profi für Verkauf und Kundschaft

Als Kaufmann/-frau im Einzelhandel verbindest du Freude am Kontakt mit Menschen, kaufmännisches Geschick und Kreativität. Du sorgst dafür, dass Kund/innen gut beraten sind und gern wiederkommen. Die Ausbildung ist dual und dauert 3 Jahre. Danach kannst du Handelsfachwirt/in werden, eine Filiale leiten oder studieren.

Lust auf Handel? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kaufmännische Berufe.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de